

**Wir sind Obwalden – stets im Mittelpunkt.
Amtdauerplanung 2022 – 2026**

**2
2
-
26**



**Kanton
Obwalden**

Staatskanzlei

Vorwort	4
Handlungsfeld 1 – Wir sorgen für Sicherheit und Stabilität	5
1.1 Strategisches Ziel	5
1.1.1Schwerpunktbereich „Abwehr der Naturgefahren“ und die geplanten Massnahmen	5
Wasserbauprojekte im Sarneraatal	5
Programmvereinbarungen im Umweltbereich	5
Hochwasserschutz- und Schutzbauten-Projekte	5
1.1.2Schwerpunktbereich „Stärkung der öffentlichen Sicherheit“ und die geplanten Massnahmen	5
Schaffung eines kantonalen Bedrohungsmanagements	5
Interkantonale Polizeieinsatzzentrale (Vision 2025)	5
1.2 Strategisches Ziel	6
1.2.1Schwerpunktbereich „Gesunde Finanzen“ und die geplanten Massnahmen	6
Erhöhung der finanziellen Resilienz	6
Vorausschauende Investitionsplanung	6
Gestaltung der steuerlichen Rahmenbedingungen	6
1.3 Strategisches Ziel	6
1.3.1Schwerpunktbereich „Gesundheitsstrategie“ und die geplanten Massnahmen .	6
Integration des Kantonsspitals Obwalden in eine Verbundlösung	6
Stärkung des psychosozialen Beratungsangebots für Lernende und Studierende.....	6
1.4 Strategisches Ziel	7
1.4.1Schwerpunktbereich „Sicherstellung der sozialen Stabilität“ und die geplanten Massnahmen	7
Neuausrichtung des Behindertenwesens	7
Positionierung der bestehenden Kulturinstitutionen	7
Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen.....	7
Handlungsfeld 2 – Wir entwickeln und bilden uns mit Weitsicht	8
2.1 Strategisches Ziel	8
2.1.1Schwerpunktbereich „Chancengerechtigkeit“ und die geplanten Massnahmen 8	8
Bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung	8
Einführung KITApplus in Obwalden	8
2.2 Strategisches Ziel	8
2.2.1Schwerpunktbereich „Standortentwicklung“ und die geplanten Massnahmen ..	8
Entschärfung des Fachkräftemangels	8
2.3 Strategisches Ziel	9
2.3.1Schwerpunktbereich „Raumentwicklung“ und die geplanten Massnahmen	9
Agrarpolitik 2022+	9
Identitätsstiftende Baukultur.....	9
Kantonaler Richtplan 2019.....	9
2.3.2Schwerpunktbereich „Öffentliche Infrastruktur“ und die geplanten Massnahmen	9
Kantonale Immobilienstrategie 2021	9
Handlungsfeld 3 – Wir vernetzen uns	10
3.1 Strategisches Ziel	10
3.1.1Schwerpunktbereich „Langsamverkehr“ und die geplanten Massnahmen	10

Konzepte für Velowege.....	10
Schaffung Mountainbikerouten Sarneraatal	10
3.1.2Schwerpunktbereich „ÖV / MIV“ und die geplanten Massnahmen.....	10
Vollanschluss Alpnach Süd.....	10
Gesamtverkehrskonzept.....	10
3.2 Strategisches Ziel	11
3.2.1Schwerpunktbereich „Wirtschaft, Bildung und Forschung“ und die geplanten Massnahmen	11
Kanton als attraktiver Arbeitgeber	11
Entwicklung des Tourismus	11
Innovative Zusammenarbeitsformen	11
3.3 Strategisches Ziel	11
3.3.1Schwerpunktbereich „Verlässliche Partnerschaft“ und die geplanten Massnahmen	11
Kantonsübergreifende und regionale Projekte	11
Handlungsfeld 4 – Wir gestalten den Wandel	12
4.1 Strategisches Ziel	12
4.1.1Schwerpunktbereich „Transformation“ und die geplanten Massnahmen	12
Leistungssport und Ausbildung.....	12
4.2 Strategisches Ziel	12
4.2.1Schwerpunktbereich „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ und die geplanten Massnahmen	12
Energie- und Klimakonzept 2035.....	12
4.3 Strategisches Ziel	12
4.3.1Schwerpunktbereich „Digitalisierung“ und die geplanten Massnahmen	12
Digitalisierungsstrategie.....	12

Vorwort

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Wir freuen uns, Ihnen mit der Amtsdauerplanung 2022 – 2026 die politische Planung des Kantons Obwalden für die kommenden Jahre vorzulegen.

Die Amtsdauerplanung 2022 – 2026 basiert auf der Langfriststrategie 2032+. Ihre Schwerpunktbereiche und Massnahmen lassen sich den folgenden vier Handlungsfeldern zuordnen:

Wir sorgen für Sicherheit und Stabilität

Wir sorgen dafür, dass sich Obwaldnerinnen und Obwaldner sicher fühlen.

Wir entwickeln und bilden uns mit Weitsicht

Wir sorgen dafür, dass Obwaldnerinnen und Obwaldner weiterkommen.

Wir vernetzen uns

Wir sorgen für eine erfolgreiche Vernetzung des Kantons Obwalden.

Wir gestalten den Wandel

Wir sorgen für ein lebendiges Obwaldner Selbstverständnis.

Die Obwaldner Bevölkerung steht sowohl bei der Amtsdauerplanung als auch bei der Langfriststrategie 2032+ im Zentrum. Die Handlungsfelder und Ziele der Langfriststrategie 2032+ wie auch die Schwerpunktbereiche und Massnahmen der Amtsdauerplanung 2022 – 2026 sind so ausgerichtet, dass die hohe Lebensqualität und die Standortattraktivität des Kantons Obwalden weiterentwickelt werden. Eine grosse Herausforderung bleibt das sich rasch wandelnde Umfeld, das von Politik und Verwaltung eine hohe Reaktionsfähigkeit verlangt. Die erfolgreiche Bewältigung der abgelaufenen Legislatur zeigt, dass diese bereit sind, die Herausforderungen gemeinsam mit der Bevölkerung und den Nachbarkantonen zu meistern.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass die gesetzten Schwerpunktbereiche und Massnahmen zur nachhaltigen und positiven Entwicklung des Kantons Obwalden beitragen.

Sarnen, 13. Dezember 2022

Landammann Christoph Amstad, Vorsteher des Sicherheits- und Sozialdepartements
Landstatthalter Josef Hess, Vorsteher des Bau- und Raumentwicklungsdepartements
Regierungsrat Christian Schäli, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements
Regierungsrat Daniel Wyler, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements
Regierungsrätin Cornelia Kaufmann-Hurschler, Vorsteherin des Finanzdepartements

Handlungsfeld 1 – Wir sorgen für Sicherheit und Stabilität

Das Bedürfnis nach Sicherheit, wirtschaftlicher Stabilität und Geborgenheit ist in allen Menschen tief verankert. Wir bieten Obwaldnerinnen und Obwaldnern Schutz vor Umweltgefahren und Zugang zu einer zeitgemässen Gesundheitsversorgung. Die sorgfältige Integration aller Bevölkerungsgruppen ins kulturelle und politische Leben stellt die Menschen in den Mittelpunkt.¹

1.1 Strategisches Ziel

Im Kanton Obwalden ist die Bevölkerung sicher und vor Umweltgefahren geschützt. Die Infrastruktur, der Datenverkehr und die Mobilität sind zeitgemäss.²

1.1.1 Schwerpunktbereich „Abwehr der Naturgefahren“ und die geplanten Massnahmen

Wasserbauprojekte im Sarneraatal

Mit der Umsetzung von Wasserbauprojekten im Sarneraatal wird die Hochwassersicherheit nachhaltig verbessert. Der Kanton übernimmt dabei die Bauherrschaft und wird bis Ende 2026 bis zu 80 Prozent der Projekte realisiert haben.

Programmvereinbarungen im Umweltbereich

Der Kanton Obwalden setzt die Programmvereinbarungen mit dem Bund im Umweltbereich um. Konkret werden mindestens 380 Hektaren Schutzwaldfläche pro Jahr gepflegt. Mit dieser Massnahme wird der Schutz vor Naturgefahren gewährleistet wie auch die Bewahrung und Förderung der Biodiversität vorangetrieben. Zusätzlich erhöht die Massnahme dank dem Rohstoff Holz die Versorgungssicherheit.

Hochwasserschutz- und Schutzbauten-Projekte

Die Sicherheit vor Naturgefahren wird dank der Umsetzung von Hochwasserschutz- und Schutzbauten-Projekten der Gemeinden unter der Oberaufsicht des Kantons erhöht. Handlungsbedarf besteht hauptsächlich beim Blattibach und bei der Kleinen Schliere bei Alpnach. Die Projekte werden gemäss dem bewilligten Rahmenkredit und dem Masterplan ausgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Aktualisierung der Gefahregrundlagen.

1.1.2 Schwerpunktbereich „Stärkung der öffentlichen Sicherheit“ und die geplanten Massnahmen

Schaffung eines kantonalen Bedrohungsmanagements

Der Kanton Obwalden erarbeitet die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen für eine Fachstelle „Bedrohungsmanagement und Gewaltprävention“. Früherkennung und Prävention sollen helfen, die häusliche Gewalt und die schwere zielgerichtete Gewalt gegen Menschen zu verhindern und eine höhere Sicherheit im Umgang mit gewaltbereiten Personen zu erzielen.

Interkantonale Polizeieinsatzzentrale (Vision 2025)

Der Kanton Obwalden schafft die rechtlichen, organisatorischen und betrieblichen Voraussetzungen für eine gemeinsame Polizeieinsatzzentrale mit den Kantonen Luzern und Nidwalden. Damit wird die Sicherheit der Bevölkerung und die Zusammenarbeit der Zentralschweizer Polizeikörper dank Qualitäts- und Effizienzsteigerung nachhaltig gestärkt.

¹ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

² Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

1.2 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist finanziell stabil und der finanzielle Handlungsspielraum erweitert.³

1.2.1 Schwerpunktbereich „Gesunde Finanzen“ und die geplanten Massnahmen

Erhöhung der finanziellen Resilienz

Mit einer erhöhten finanziellen Resilienz bei unvorhergesehenen Veränderungen (Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich [NFA] sowie Ausschüttungen und Dividenden von Beteiligungen [EWO, SNB, etc.]) soll ein stabiler und ausgeglichener Finanzhaushalt sichergestellt werden. Die finanziellen Risiken werden frühzeitig identifiziert und deren Auswirkungen minimiert.

Vorausschauende Investitionsplanung

Investitionen werden auf der Basis der verfügbaren Mittel und Personalressourcen und den vorrangigen Bedürfnissen geplant. Bessere Rahmenbedingungen für Gesellschaft und Wirtschaft wie auch für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben zu schaffen, hat oberste Priorität.

Gestaltung der steuerlichen Rahmenbedingungen

Der Steuerbereich wird mit den anstehenden Veränderungen attraktiv und wettbewerbsfähig ausgestaltet. Die so geschaffenen Rahmenbedingungen sollen dazu führen bestehende Steuerpflichtige zu halten und neue Steuerpflichtige anzusiedeln.

1.3 Strategisches Ziel

Im Kanton Obwalden hat die Gesundheitsprävention einen hohen Stellenwert. Die Bevölkerung hat Zugang zu einer qualitativ zeitgemässen Gesundheitsversorgung.⁴

1.3.1 Schwerpunktbereich „Gesundheitsstrategie“ und die geplanten Massnahmen

Integration des Kantonsspitals Obwalden in eine Verbundlösung

Mit der Versorgungsstrategie im Akutbereich werden die gesetzlichen und rechtlichen Grundlagen geschaffen, um das Kantonsspital Obwalden in einen Verbund mit der LUKS-Gruppe zu integrieren. Damit wird für die Bevölkerung der Zugang zu einer wohnortsnahen und qualitativ hochstehenden medizinischen Akutversorgung gewährleistet.

Stärkung des psychosozialen Beratungsangebots für Lernende und Studierende

Das psychosoziale Beratungsangebot für Lernende und Studierende in den kantonalen Schulen wird ausgebaut, zusätzlich werden Anlaufstellen geschaffen und der Zugang zu externen Fachpersonen erleichtert. Diese Massnahmen helfen, die psychosozialen Krisenfälle an den kantonalen Schulen zu vermindern.

³ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

⁴ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

1.4 Strategisches Ziel

Im Kanton Obwalden sind alle Bevölkerungsgruppen sozial integriert und nehmen aktiv am kulturellen und politischen Leben teil.⁵

1.4.1 Schwerpunktbereich „Sicherstellung der sozialen Stabilität“ und die geplanten Massnahmen

Neuausrichtung des Behindertenwesens

Die Angebotspalette für Menschen mit Behinderung wird in Umsetzung von Artikel 19 des UNO-Übereinkommens für die Rechte von Menschen mit Behinderungen neu ausgerichtet. Mit dem Projekt WAMB (Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen in Obwalden) werden die Grundlagen für neue Finanzierungsformen und ambulante Angebote geschaffen. Das Ziel ist, Menschen mit Behinderungen ein weitgehend selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Positionierung der bestehenden Kulturinstitutionen

Die bestehenden Kulturinstitutionen werden als Orte des gesellschaftlichen Austausches und der öffentlichen Debatte positioniert. Dank engeren Kooperationen zwischen den Museen und der Kantonsbibliothek entstehen neue Angebote für die Bevölkerung. Ein neues Betriebskonzept der Kantonsbibliothek (Selbstaussleihe) verbessert den Zugang zum Medienbestand. Damit können breitere Bevölkerungsteile am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen

Die Grundkompetenzen von erwachsenen Bürgerinnen und Bürgern werden mit dem Aufbau von Bildungs- und Unterstützungsangeboten oder interkantonalen Partnerschaften in den Bereichen IT, Mathematik und Deutsch gefördert. Dabei wird insbesondere die Massnahme geprüft, Bildungsgutscheine an primär gering qualifizierte Erwachsene mit Defiziten in den Grundkompetenzen abzugeben. Auf diese Weise soll dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und die soziale Integration von Erwachsenen gestärkt werden.

⁵ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

Handlungsfeld 2 – Wir entwickeln und bilden uns mit Weitsicht

Land und Leute sind unser kostbarstes Gut. Obwalden bietet Generationen von Menschen eine begehrte Heimat mit Freiraum zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Für Unternehmen, Forschung, Bildung und Kultur ist Obwalden ein attraktiver Standort. Wir schaffen mit Sorgfalt, Weitsicht und Beständigkeit einen nachhaltigen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt mit Platz für Innovationen.⁶

2.1 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden bietet allen Generationen und insbesondere Familien attraktive Wohn-, Bildungs-, Arbeits- und Freizeitangebote.⁷

2.1.1 Schwerpunktbereich „Chancengerechtigkeit“ und die geplanten Massnahmen

Bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung

Der Kanton leistet die erforderlichen Vorarbeiten, um rechtliche Grundlagen für die Einführung und Finanzierung von Angeboten in der aufsuchenden Familienarbeit ab Geburt («Frühe Kindheit») zu schaffen. Ausserdem werden Möglichkeiten geprüft, die Qualität und das Angebot an familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen zu verbessern. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert.

Einführung KITApus in Obwalden

Alle Kinder im Vorschulalter, auch jene mit besonderen Bedürfnissen, haben die Möglichkeit, in der Nähe ihres Wohnorts eine KITA zu besuchen. In den Obwaldner KITAs wird dadurch die familienergänzende Betreuung von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf etabliert. Damit wird die Inklusion von solchen Kindern gefördert.

2.2 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist Standort für innovative Forschungs-, Bildungs- und Kulturinstitutionen sowie Unternehmen.⁸

2.2.1 Schwerpunktbereich „Standortentwicklung“ und die geplanten Massnahmen

Entschärfung des Fachkräftemangels

Neben der Weiterentwicklung der Berufsbildung und der Hochschulen im Allgemeinen sollen im Besonderen die Umsetzung der nationalen Strategie zur Stärkung der höheren Berufsbildung sowie die Weiterentwicklung der Maturität unterstützt werden. Mit diesen Massnahmen wird der Fachkräftemangel im Allgemeinen und insbesondere bei Fachkräften mit einem Abschluss auf Tertiärstufe reduziert.

⁶ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

⁷ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

⁸ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

2.3 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden entwickelt seine Siedlungs-, Umwelt- und Landschaftsflächen nachhaltig.⁹

2.3.1 Schwerpunktbereich „Raumentwicklung“ und die geplanten Massnahmen

Agrarpolitik 2022+

Eine nachhaltige Ernährungssicherheit wird mit folgenden Massnahmen von der Produktion bis zum Konsum gewährleistet:

- resiliente Lebensmittelversorgung unterstützen
- klima-, umwelt- und tierfreundliche Lebensmittelproduktion fördern
- nachhaltige Wertschöpfung stärken
- nachhaltigen und gesunden Konsum begünstigen
- Food Waste vermeiden

Die Bevölkerung profitiert so von einer höheren Eigenversorgung und die Landwirtschaft von einer besseren Existenzgrundlage.

Identitätsstiftende Baukultur

Die historisch wertvolle Bausubstanz soll erhalten bleiben. Insbesondere ausserhalb der Bauzone wird ein Baustil gepflegt, der die charakteristischen Elemente der Obwaldner Häuser aufnimmt und den Betrachtenden den Eindruck vermittelt, in Obwalden zu sein. Der Kanton unterstützt und begleitet in diesem Sinn bestehende und neue Initiativen aus der Zivilbevölkerung (z.B. Projekte des Vereins Kulturlandschaft Obwalden, Europäischer Tag des Denkmals). Das Ziel ist, die Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten und die Lebensgrundlagen dank einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu sichern.

Kantonaler Richtplan 2019

Die Umsetzung des kantonalen Richtplans 2019 wird fortgeführt, insbesondere mit Fokus auf Solar- und Windenergie sowie Wasserkraft, Baulandmobilisierung, Fruchtfolgeflächen und die Grundlagen für Landschaft, Tourismus und Abfall. Die Planungssicherheit wird sowohl für kantonale und kommunale Behörden als auch Private erhöht, knappe Ressourcen (Raum, Energie etc.) werden effizient genutzt.

2.3.2 Schwerpunktbereich „Öffentliche Infrastruktur“ und die geplanten Massnahmen

Kantonale Immobilienstrategie 2021

Das Hauptaugenmerk der übergeordneten Entwicklungsplanung mit ihren langfristig ausgerichteten Standortentscheidungen und ihrer mittel- bis langfristig angestrebten Raumebelegung liegt auf der Sanierung und Erweiterung des Psychiatrie- und Polizeigebäudes. Hinzu kommt die Zentrumsüberbauung in Sarnen. Mit diesen Massnahmen werden eine nachhaltige Werterhaltung und Verbesserung der kantonalen Immobilien und Anlagen gewährleistet. Ausserdem werden so bessere Voraussetzungen für einen häuslicheren Umgang mit Grundstücken und für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben geschaffen.

⁹ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

Handlungsfeld 3 – Wir vernetzen uns

Allein kommt niemand weiter. Wir schauen über den Tellerrand hinaus und schaffen verlässliche Partnerschaften mit Gemeinden, Kantonen und Bund. Wir setzen auf umweltfreundliche und innovative Mobilitätsformen und sorgen für eine nutzbringende Anbindung an den Nah- und Fernverkehr. Wir pflegen unser Beziehungsnetzwerk und fördern eine hohe Wettbewerbsfähigkeit für die Obwaldner Wirtschaft und den Tourismus.¹⁰

3.1 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist gut und zuverlässig im Nah- und Fernverkehr vernetzt. Er setzt auf umweltfreundliche und innovative Mobilitätsformen.¹¹

3.1.1 Schwerpunktbereich „Langsamverkehr“ und die geplanten Massnahmen

Konzepte für Velowege

Der gezielte Ausbau des Velowegnetzes unterstützt die koordinierte Entwicklung bzw. Förderung des Veloverkehrs zwischen den Gemeinden, im Kanton und zu den Nachbarkantonen. Der Fokus liegt auf der Planung und Umsetzung von sicheren, direkten und durchgängigen Velowegen für den Alltagsverkehr innerorts und ausserorts im Sarneraatal.

Schaffung Mountainbikerouten Sarneraatal

Im Sarneraatal werden neue Mountainbikerouten und -Trails geplant und geschaffen, um ein attraktives Freizeitangebot bereitzustellen. Gleichzeitig sollen die Interessenkonflikte mit anderen Freizeitaktivitäten, mit der Natur, Landschaft und mit Grundeigentümern reduziert werden.

3.1.2 Schwerpunktbereich „ÖV / MIV“ und die geplanten Massnahmen

Vollanschluss Alpnach Süd

Die Umsetzung des Vollanschlusses Alpnach Süd wird fortgeführt. Mit der Massnahme wird der Durchgangsverkehr im Ortskern reduziert, damit die Verkehrssicherheit erhöht und ein attraktiveres Dorfzentrum geschaffen werden können. Ferner wird eine direkte Anbindung der Industriezone und des südlichen Teils von Alpnach Dorf an das Nationalstrassennetz in Richtung Luzern und Stans geschaffen.

Gesamtverkehrskonzept

Mit der Umsetzung des kantonalen Gesamtverkehrskonzepts wird der Halbstundentakt nach Engelberg und auf diversen Linien der Postauto AG eingeführt. Zusätzlich werden im Sarneraatal bedarfsorientierte Angebote in Nebenverkehrszeiten lanciert (z.B. Bus Alpin). Angestrebt wird damit ein attraktiveres ÖV-Angebot, verbunden mit der Steigerung des Modal Splits, der Verkehrsentlastung des Engelbergertals und der Stärkung eines sanften Tourismus.

¹⁰ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

¹¹ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

3.2 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist wettbewerbsfähig und steht in engem Austausch mit der Wirtschaft und dem Tourismus.¹²

3.2.1 Schwerpunktbereich „Wirtschaft, Bildung und Forschung“ und die geplanten Massnahmen

Kanton als attraktiver Arbeitgeber

Mit der Schaffung konkurrenzfähiger und attraktiver Arbeitsbedingungen wird der Kanton Obwalden in der Zentralschweiz als beliebter Arbeitgeber wahrgenommen. Damit wird es einfacher, qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu halten und zu rekrutieren.

Entwicklung des Tourismus

Basierend auf dem Wirkungsbericht und auf der angepassten Gesetzgebung, wird eine nachhaltige und zeitgemässe Entwicklung des Tourismus vorangetrieben. Deren Ziel ist, die Zusammenarbeit von Tourismusorganisationen und Gemeinden im Sarneraatal zu fördern und so ihren Auftritt zu verstärken.

Innovative Zusammenarbeitsformen

Der Kanton will innovative Zusammenarbeitsformen von Wirtschaft und Gesellschaft mit Hochschulinstitutionen und weiteren Innovationspartnern aktiv fördern. Er sorgt für die nötigen rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen, damit gemeinsame Anlässe und Zusammenarbeitsprojekte durchgeführt werden können.

3.3 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist ein verlässlicher Partner und intensiviert die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Kantonen und dem Bund.¹³

3.3.1 Schwerpunktbereich „Verlässliche Partnerschaft“ und die geplanten Massnahmen

Kantonsübergreifende und regionale Projekte

Der Kanton will seine Zusammenarbeit mit den Gemeinden, dem Bund und den Nachbarkantonen weiterentwickeln. Er stellt ausserdem die Ressourcen für eine aktive interkantonale Zusammenarbeit bereit, um für einen effizienteren Einsatz der Mittel zu sorgen und die politische Wirksamkeit zu erhöhen.

¹² Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

¹³ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

Handlungsfeld 4 – Wir gestalten den Wandel

Unser Selbstverständnis ist mutig, engagiert und innovativ. Wir meistern die Energiewende durch die selbstbewusste Umsetzung des Energie- und Klimakonzepts. Wir nutzen die technischen Entwicklungen im digitalen Bereich und schaffen ideale Rahmenbedingung für unsere Wirtschaft und für die Obwaldner Bevölkerung. Mit der unvergleichlichen Zentralschweizer Lebensfreude gestalten wir gemeinsam den Wandel.¹⁴

4.1 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden unterstützt zukunftsgerichtete Initiativen und schafft Wertschöpfungsnetzwerke zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft.¹⁵

4.1.1 Schwerpunktbereich „Transformation“ und die geplanten Massnahmen

Leistungssport und Ausbildung

Der Leistungssport und die Ausbildung werden durch Kooperationen mit Arbeitgebern, Vereinen und Gemeinden aktiv gefördert. Mit der Unterstützung von Bildungsangeboten und privaten Initiativen (z.B. Verein Sportnetz Obwalden) wird die Vereinbarkeit von Leistungssport und (Berufs) Bildung verbessert.

4.2 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden wird zum Netto-Null Kanton.¹⁶

4.2.1 Schwerpunktbereich „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ und die geplanten Massnahmen

Energie- und Klimakonzept 2035

Mit der Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes 2035 strebt der Kanton an, die Energieeffizienz und die Versorgungssicherheit zu verbessern sowie die Emissionen von Treibhausgasen zu senken. Dazu gehören die Umsetzungsplanung (Organisation, Finanzierung und Zeitplan), die Einführung eines Monitorings und Controllings und die Umsetzung der Massnahmen selbst (z.B. im Bereich Energieversorgung, Gebäudebereich, Mobilität, Landwirtschaft). Insgesamt wird bis 2035 eine Steigerung der Produktion mit neuen erneuerbaren Energien um Faktor zehn und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um netto 55 Prozent angestrebt.

4.3 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden geht mit der digitalen Transformation.¹⁷

4.3.1 Schwerpunktbereich „Digitalisierung“ und die geplanten Massnahmen

Digitalisierungsstrategie

Um den Ausbau der Online-Dienstleistungen voranzutreiben, wird eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet; zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und den Behörden werden möglichst durchgehend digitale Prozesse umgesetzt und optimiert.

¹⁴ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

¹⁵ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

¹⁶ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)

¹⁷ Vgl. Langfriststrategie 2032+ (Referenzierung)